wirimland.



Ausgabe 4-2026

Dez. 2026 - Febr. 2027

NaturFreunde
RHEINLAND-PFALZ

Viel Bewegung im Projekt



Intensive Vernetzungsarbeit durch Teilnahme an Fachtagungen

Im September und Oktober waren wir aus dem Projektteam viel unterwegs und konnten in je unterschiedlicher Besetzung in Idar-Oberstein, Potsdam, Erfurt und Leipzig im Austausch mit vielen Engagierten unseren Blick auf einige zentrale Projektthemen schärfen.
In Idar-Oberstein fand die Landesdemokratiekonferenz statt, bei der das Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz ein buntes Programm aus Vorträgen und Workshops sowie Austauschmöglichkeiten auf die Beine gestellt hatte.
Neben der Raumnahme durch die extreme Rechte sowie der Bedeutung Dritter Orte als Gegenstrategie wurde z.B. dem Thema Schutzkonzepte ein Workshop gewidmet.

Unten: Landesdemokratiekonferenz in Idar-Oberstein
Rechts: Nah Dran Tagung in Potsdam





Bei der NahDran-Tagung in Potsdam, bei der 69 Projekte des Bundesprogramms Zusammenhalt durch Teilhabe vor Ort waren, stand dieses Jahr offiziell das Thema Generationenverhältnisse im Mittelpunkt. Aufgrund der Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern erhielt allerdings die Situation der Projekte in den Bundesländern mit AfD-Mehrheit ein besonderes Augenmerk. Neben den Sorgen der Projekte um sichere Finanzierungsbedingungen und die zunehmenden Anfeindungen wurde die Bedeutung von breiten Bündnissen und einer frühzeitigen Vorbereitung auf AfD-Wahlerfolge auch in Westdeutschland betont.

In Erfurt und Leipzig konnten wir außerdem auf der „Landwandel“-Tagung und der Tagung „Werkraum Zukunft“ viele neue Impulse zu konkreten Veranstaltungsformaten, Lösungsansätzen, Vernetzungsstrategien und fachlichen Input, etwa zu politischer Bildung im ländlichen Raum, mitnehmen.

Wir sind schon sehr gespannt darauf, einige Ideen in unser Projekt einfließen zu lassen und auch die Vernetzung mit anderen Trägern und Akteur*innen in der Demokratiearbeit in Rheinland-Pfalz und darüber hinaus tatkräftig voranzutreiben!

Naturfreundehaus Elmstein als zweiter Anker

Der Demokratietreff Miteinander Mutterstadt hat im Projekt Verstärkung bekommen! Seit dem Sommer ist das Naturfreundehaus Elmstein offiziell unser zweiter Anker. In die Zusammenarbeit sind wir, gemeinsam





mit vielen anderen Partner*innen, direkt im Rahmen der Elmsteiner Filmnächte mit einem vielfältigen Programm aus politischen Filmen, Wanderungen und Diskussionsrunden gestartet. Im Herbst beginnt jetzt die Veranstaltungsreihe „Dampnudle und dischbediere“.
Den Auftakt machen zwei Vorträge der Verbraucherzentrale am 28.10. sowie 25.11. sowie ein Abend mit dem pfälzischen Historiker, Volkskundler und Journalisten Helmut Seebach zu historischen Freiheitskämpfen in der Pfalz. Mitorganisiert wird die Veranstaltungsreihe von der neu gegründeten Bürgerinitiative Tal, durch die nochmal zusätzlicher Schwung in die Projektzusammenarbeit gekommen ist.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dem Naturfreundehaus und der Bürgerinitiative ein spannendes, informatives und naturfreundliches Angebot mit und für Menschen im Elmsteiner Tal auf die Beine zu stellen!

Hast du Fragen?

staerkenberatung@naturfreunde-rlp.de

Tel. 0151-22792444 + 0621-96356301

Politik mit Gitarre, Kurzgeschichten und Kaffee: Was bei uns im „MiMu“ in Mutterstadt los ist

Ein Beitrag von Karin Dyck, der Vorsitzenden der Ortsgruppe Mutterstadt und Teil des MiMu-Orgateams.



Das MiMu-Orgateam besteht aus insgesamt zehn engagierten Personen. Bei der Eröffnung im Juni kamen zahlreiche Besucher*innen, um den MiMu-Treff kennenzulernen.

Wer bei „politischem Engagement“ an endlose Sitzungen und trockene Debatten denkt, sollte einmal an einem Freitag bei uns im Demokratietreff „Miteinander Mutterstadt“, kurz MiMu, vorbeischauen. Bei uns wird gesungen, gelesen, gespielt, diskutiert und gelacht.

Zehn Menschen, ein Team

Hinter dem MiMu stehen wir, ein Orgateam aus zehn Mitgliedern der NaturFreunde Ortsgruppe Mutterstadt. Alles Grundsätzliche besprechen und entscheiden wir gemeinsam, von A wie Aufschließen bis Z wie Zusammenkehren. Die einzelnen Veranstaltungen liegen jeweils in der Verantwortung eines Zweierteams. So verteilt sich die Arbeit auf viele Schultern, und jede und jeder von uns kann etwas Eigenes einbringen.

Seit Mai 2026 läuft unser vielfältiges Programm, möglich gemacht durch Fördermittel des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“. Neben unseren regelmäßigen Angeboten laden wir monatlich zu Vortragsabenden und Workshops ein.

Singen, lesen, quatschen, kennenlernen

- Demokratische Lieder: Einmal im Monat singen wir Freiheits-, Demokratie und Friedenslieder, begleitet von zwei Gitarren. Mitsingen kann jede und jeder, gemeinsam zu singen ist wichtiger als schön zu singen.
- **Literaturzirkel „Wordpower“:** Wir lesen gemeinsam ausgewählte Kurzgeschichten. Spannend ist, wie unterschiedlich wir darauf reagieren: Die Texte regen dazu an, die eigene Erfahrung mit den Gedanken anderer zu vergleichen und darüber ins Gespräch zu kommen.
- **Erzählcafé:** Im Erzählcafé nehmen wir uns einmal im Monat Zeit füreinander und erzählen bei Kaffee und Kuchen: von früher, von heute, vom Leben im Ort. Damit knüpfen wir an die Geschichte unserer alten Bäckerei an, in der sich die Nachbarschaft traf.
- **Offener Treff:** Jeden Freitag um 19 Uhr öffnen wir unsere Tür für alle. Wir spielen Karten, Brettspiele oder auch Tischtennis, plaudern und lernen uns kennen, ganz ohne Programmpflicht.
- **Internationaler Frauentreff:** Gemeinsam mit der Gemeindesozialarbeiterin haben wir diesen Frauenkreis ins Leben gerufen. Einmal im Monat kommen Frauen unterschiedlicher Herkunft miteinander ins Gespräch und tauschen sich aus.

Wissen, das weiterhilft

Neben den festen Terminen bieten wir Vorträge und Workshops an, die viel Gesprächsstoff liefern. Das hatten wir zuletzt:

- **Schlagfertig gegen Stammtischparolen:** Zusammen mit der regionalen Gruppe „Omas gegen rechts“ haben wir in einem Workshop geübt, wie wir auf rechte Argumente reagieren können. Die Referentinnen kamen von der Landeszentrale für Politische Bildung aus Mainz. Zusätzlich gab uns ein langjähriger Mitarbeiter der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus bei einem Treffen unseres politischen Arbeitskreises Antworten und Tipps für Situationen, die wir alle kennen: am Infostand, im Freundeskreis oder beim Familienessen, wenn plötzlich rechtes Gedankengut auf den Tisch kommt

Unten: Seit kurzem ziert ein großes Schild die Außenfassade des Demokratietreffs in Mutterstadt.
Rechts: Internationaler Frauentreff bei MiMu





MiMu-Treff setzt Akzente





• **DiDay, digitale Unabhängigkeit:** In unserem Computerworkshop sind wir der Frage nachgegangen, ob wir der Datensammel- und Speicherwut der Techgiganten überhaupt entkommen können. Unsere Antwort lautet: Digitale Selbstbestimmung beginnt unter anderem mit Open-Source-Programmen, alternativen Messenger-Diensten, geschützten Mailprogrammen, einer sicheren Passwortverwaltung und wohlüberlegter Techniknutzung.

• **Ist Krieg unser Schicksal?** Warum wollen wir Frieden und führen trotzdem Kriege? Mit neuen Erkenntnissen aus Archäologie und Primatenforschung haben wir uns dieser Frage genähert und den Bogen bis zu aktuellen Ereignissen gespannt. Unsere Gäste kamen schnell ins Gespräch und in die Diskussion.

• **IG Farben, ein Kapitel Zeitgeschichte:** Die Arbeitsgruppe Verdrängte Zeitgeschichte aus Ludwigshafen war bei uns zu Gast und stellte ihren Vortrag über die Verbrechen des Chemiekartells IG Farben vor. Die damaligen Ereignisse wurden in Bezug gebracht zu den damaligen Verbindungen der Verantwortlichen aus den jeweiligen Firmen und in der Politik. Nach der Präsentation gab es reichlich Raum für Gespräche, Nachfragen und Austausch über die Zusammenhänge damals und heute.

• **Warum erstarkt die AfD?** Mit dem Vortrag Die Gender-Ideologie der AfD wurde anhand von Presseveröffentlichungen den Ursachen nachgegangen. In der Diskussion ging es um „Ursache und Wirkung“ und darum, was wir tun können und müssen, um Vielfalt zu erhalten.

Fair, bunt und für alle

Wir sind Teil der Steuerungsgruppe „Faire Gemeinde Mutterstadt“. Zur Fairen Woche haben wir uns wieder am Fairen Abendmarkt beteiligt, mit einem Malangebot für Kinder. Den Internationalen Frauentreff haben wir für diesen Abend auf den Markt verlegt und kamen so mit noch mehr Menschen ins Gespräch.

Politik, die Spaß macht

Das MiMu zeigt uns: Engagement in der Freizeit kann bilden, verbinden und Freude machen. Wir lernen Neues, üben den Umgang mit schwierigen Gesprächen, singen zusammen und erleben Solidarität ganz praktisch. Und das Beste: Mitmachen ist jederzeit möglich.

Neugierig geworden?

Schau freitags um 19 Uhr beim Offenen Treff im MiMu vorbei, am besten mit guter Laune und Lust auf nette Leute.

MiMu – Miteinander Mutterstadt
Rheingönheimer Straße 18, Mutterstadt
Miteinander-mutterstadt@naturfreunde-rlp.de





Natur und Umwelt

Fast geschafft! Auch die Maßnahmen am Naturfreundehaus Iggelheim und am Horbachhaus sind nun umgesetzt

Nach langer Planungsphase sind im September auch am Horbachhaus und am Naturfreundehaus Iggelheim NaturFreundliche Beete entstanden.

Mit einem großen Kraftakt mussten am Horbachhaus zunächst ein großer Thuja und ein riesiger Kirschlorbeer weichen. Auch ein Brombeerdickicht musste beseitigt und viele Wurzeln aus der Erde geholt werden. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an Oliver Otto und Sarah Schmidt für ihren großen Einsatz und an die Ortsgruppe Pirmasens, die zusätzlich Geld investiert hat um diese aufwendigen Vorarbeiten möglich zu machen.

Danach konnte der Pflanztag kommen. Am 5. September kamen der Bürgermeister von Pirmasens, Michael Maas, Mitglieder der Ortsgruppe Pirmasens und das Gartenteam zusammen und über 300 Stauden und Sträucher wurden in die beiden Beete am Eingang des Horbachhauses gepflanzt. Ein Vertreter der Pirmasenser Zeitung und eine Vertreterin des Offenen Kanals berichteten über die Aktion.

Im linken Beet wurden überwiegend niedrig wachsende Wildrosen gepflanzt: Die heimischen Bibernell-, Zimt- und Essig-Rosen bieten Nahrung für ungefähr 90 verschiedene Insektenarten und über 20 Vogel- und Säugetierarten. Auch die anderen gepflanzten heimischen Sträucher wie Kornelkirsche und Gewönlicher Liguster werden von der heimischen Tierwelt als reichhaltige Nahrungsquelle genutzt.



Im rechten Beet ist nun ein reines Staudenbeet entstanden mit heimischen Stauden, die besonders für viele Wildbienen attraktiv sind. Passend dazu wurde ein Sandarium gebaut und eine Infotafel zum Wildbienenbeet aufgestellt. Ab Mai nächsten Jahres wird es rund um das Sandarium durch das Katzenpfötchen und verschiedene Nelkenarten hoffentlich herrlich pink erblühen. Das Gewöhnliche Katzenpfötchen lockt um die 70 verschiedene Wildbienenarten an und wurde auch im Sandbeet am Vereinsheim Mainz gepflanzt.



Am Naturfreundehaus Iggelheim haben wir uns auf das Thema Essbare Wildkräuter fokussiert. Im Laufe vom September sind auf der Wiese neben dem Haus drei niedrige Hochbeete entstanden.



Das mittlere Beet trägt das Thema mediterrane Küchenkräuter und beinhaltet Klassiker wie Rosmarin, Salbei, Thymian, Bohnenkraut, Estragon und Currykraut.

Das linke Beet setzt den Schwerpunkt auf heimische Heilkräuter wie Spitzwegerich, Malven, Heil-Ziest und Wiesenschafgarbe.

Das rechte Beet wurde mit essbaren heimischen Wildkräutern bepflanzt. Dazu gehören die heimischen Thymian-Arten wie Sand- und Frühlings-Thymian und der Gewöhnliche Dost. Aber auch die Wegwarte, Wildform zahlreicher Salatarten wie Chicorée und Radicchio. Natürlich darf auch Wilde Möhre und der Schnittlauch nicht fehlen.

Damit ist hoffentlich der Grundstein gelegt für zahlreiche Wildkräuter-Aktionen am Naturfreundehaus Iggelheim.



Karla Blöcher, Fachkraft für Umweltfragen und Umweltbildung
karla.bloecher@naturfreunde-rlp.de

Dieses Projekt wird gefördert von der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz aus Mitteln der Umweltlotterie BINGO!

Aus dem Landesverband

Veranstaltung zum Antikriegstag

Dieses Jahr hatten wir am 1. Sept. ins Naturfreundehaus Speyer eingeladen, wo auch der Vorsitzende der NF-Speyer, Wolfgang Förster, die Gäste begrüßte.
Redebeiträge lieferte die Oberbürgermeisterin von SP, Stefanie Seiler und der Vorsitzende des DGB Stadtverbandes SP, Yves Geiger.
Außerdem stellten Sybille Brosius und Achim Müller den Arbeitskreis Frieden & Politik der NaturFreunde RLP vor.
Die musikalische Gestaltung wurde von Uli Valnion und dem Trio PIK
geleistet.
Wesentliche Aussagen waren :

„ Kriege sind Ausdruck menschlichen Unvermögens, rechtzeitig den Frieden vorzubereiten !“
„ Waffengänge führen nicht zum Frieden sondern nur zu neuen Kriegen und Zerstörungen !“
„ Deshalb aufstehen und ‚Frieden schaffen ohne Waffen‘ !“

NaturFreund Uli Valnion mit neuem Programm

„Schlager, Schnulzen, Liedermacher“ lautet das neue Programm, das mit Liedbeispielen bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts zurück reichte. Uli hat – mit viel Arbeitsaufwand – gesellschaftliche Hintergründe und politische Zusammenhänge und Schicksale einzelner Interpreten-innen dargestellt. Ein fast zweistündiges, sehr abwechslungsreiches und eindrucksvolles Programm nahm die Gäste konzentriert und emotional mit. Uli ist mit diesem Werk das „Meisterstück“ gelungen.

Er präsentierte es am 2. Oktober im NFH Hochstadt. Ich kann es anderen NF-Ortsgruppen nur empfehlen.

Ehrenamtsnadel der Stadt Frankenthal für Inge Fischer

Beim Bürgerempfang der Stadt Frankenthal am 23. Oktober erhielt die Vorsitzende der NF-FT die Ehrenamtsnadel überreicht.

Sie wird Bürger-innen überreicht, „die sich in besonderen Maße im gesellschaftlichen, kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich engagiert haben.“

Inge ist seit 2008 Vorsitzende der NF-FT mit über 400 Mitgliedern. Zuvor war sie über 10 Jahre Kassiererin. Sie ist Übungsleiterin Breitensport und führt 1 x wöchentlich einen Nordic Walking Kurs durch. Sie tanzt in der Line-Dance-Gruppe, spielt in der Gitarrengruppe und im Mandolinenorchester mit, ist Mitglied in der Singgruppe und vertritt die NaturFreunde im Umweltausschuss der Stadt FT.

Sehr hoch einzuschätzen und zu bewerten ist ihr Engagement in der deutsch-französischen Partnerschaft mit den Naturfreunden aus Colombes bei Paris, der Partnerstadt von FT. Seit den 90-er Jahren organisiert sie das jährliche Treffen auf deutscher Seite verantwortlich.



NaturFreunde

Verband für Umweltschutz, Sanften Tourismus, Sport u. Kultur,
Landesverband Rheinland-Pfalz

26. Kulturseminar vom 22. – 24. Januar 2027

im NFH Rahnenhof in Hertlingshausen

Ziviler Widerstand - soziale Verteidigung

Freitag, 22.01. - ab 18.00 Uhr

Beginn mit einem gemeinsamen Abendessen, danach Vortrag und Diskussion:

„Zusammenleben im Krieg – Vorstellung des jüdisch-palästinensischen Friedensdorfs in Israel“
Referat von Dr. Ulla Philipps-Heck

Samstag, 23.01. - ab 09:15 Uhr

Lieder zur Begegnung
Ruth Eichhorn, Musikerin, Gitarrenlehrerin, Chorleiterin, Sängerin
Zwischendurch Line-Dance als Auflockerung mit Ute Hey

alternativ Malen und Zeichnen mit Klemens Böhmer

13:00 – 14:30 Uhr: Mittagessen und Pause

Vertiefendes Singen mit Ruth / Malen mit Klemens

18:00 Uhr: Abendessen

19:30 Uhr: Film über den Musiksommer 2025 in Schlitz

Sonntag, 24.01. - 09:15 Uhr

Improtheater zum Thema

Rückblick, Auswertung und Ausblick

Abschluss um 13.30 Uhr nach dem Mittagessen

Kosten: Mitglieder: 175,- € Nichtmitglieder: 200,- € Einzelzimmerzuschlag: 6 € pro Nacht	**auch Tagesgäste** sind herzlich willkommen! Mitglieder: 50,- € Nichtmitglieder: 70,- € Freitag und Sonntag verringert sich der Beitrag um 10.- €, da nur ein Essen eingenommen wird.

Anmeldung ab sofort bis 18.12.2026 bei der Geschäftsstelle in LU:
Tel. 0621/ 523191 oder info@naturfreunde-rlp.de

Wir freuen uns auf euch!
Maria Marx-Böhmer und Barbara Dörrenbecher



SilvesterParty im RAHNENHOF

Zum 2. Mail organisiere ich mit dem Team vom RAHNENHOF die Silvesterparty dort.

Umfangreich und optisch sehr eindrucksvoll imponierte am 31.12. 2025 das von den Küchenmitarbeiterinnen erarbeitete Buffet. „Leckereien en Masse“!

Auch das Unterhaltungsprogramm erzeugte freudvolle Gesichter.

So ist es wohl zu erklären, dass, nach Auskunft von Silke, für den diesjährigen 31.12. – jetzt schon - nur noch wenige Übernachtungsmöglichkeiten im RAHNENHOF bestehen.

Teilnahme ist aber auch ohne Übernachtung möglich!

Deshalb unbedingt schnell anmelden! stephan@naturfreundehaus-rahnenhof.com oder 06356/ 96250-0

Wir starten wieder um 17.30 Uhr mit einer „Rauhnachtwanderung“.

K. Frech

Termine in 2027

> 16. Wohlfühltage vom 5. -11. April 2027 im Käte-Strobel-Haus im Bergischen Land
> 25. – 30. April 2027 – Besuch bei den Leipziger NaturFreunden im NFH Grethen
> 17. – 20. Juni 2027 - 4. Deutsch-französisches Seminar in Straßburg

°°°° Information und Anmeldung für diese Reisen bei Karlheinz Frech, Tel. 06233/ 23168 oder frech.ft.2024@t-online.de;

Außerdem:

> Die Straßburger Naturfreunde kommen vom 16. – 18. April 2027 nach Hochstadt;
> Am Festwochenende zur 1250-Jahr-Feier in Hochstadt am 13. – 15. August 2027 bewirtschaften wir den Hof, Hauptstr. 70 und laden zu Leckereien, kulturellem Programm und freudvollen Begegnungen ein.

K. Frech

KULTURTAG auf der Landesgartenschau

Im Jahr 2028 findet vom 6. April bis zum 15. Oktober in Neustadt/Weinstr. die Landesgartenschau Rhl.-Pfalz (Rlp) statt.

Wir NaturFreunde Rlp werden am Sonntag, 17. September auf der Hauptbühne mit Gruppen und Akteuren unseres Verbandes und befreundeten Gruppierungen das 6-stündige Kulturspektakel bestreiten.

Es wird ein einmaliges Kulturerlebnis abseits des kommerziellen Mainstreams werden, aber mit Inhalten die lebensprägend sind.

Bitte jetzt schon vormerken und in den Ortsgruppen und sonstigen Gliederungen dafür werben.

Detaillierte Informationen und Werbung folgen.

Karlheinz Frech, Kulturreferent

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Aus den Ortsgruppen

Fotoausstellung ”INSEKTEN” der Fachgruppe FOTO der Naturfreunde RLP



Von Freitag, 16. bis So. 18.10.2026 fand im NFH Hochstadt die Fotoausstellung INSEKTEN der Fachgruppe FOTO in unserem NF-LV statt.

Die Fachgruppe, mit Leitung von Bernhard Schmidt, hat ihren Schwerpunkt im Rudi-Klug-Haus in FT.

Ich finde es wichtig, dass wir gute Leistungen und Angebote bekannt machen und verbreiten.

So wurden die 25 Fotos im NFH Hochstadt ausgestellt.

Sie bestechen durch präzise und eindrucksvolle Aufnahmen von einzelnen Insekten, wie Blauer Erlenblattkäfer, Riesennetzspinne, Echte Grille, Fleischfliege, Gottesanbeterin, Blaue Segellibelle, Marienkäfer usw.

Die Vernissage am 16.10. eröffnete die



Vorsitzende, Christel Pionczyk-Strauss. Auch sie betonte schon die für uns Menschen große Bedeutung der Insekten im existenziellen Zusammenleben von Mensch und Natur.

B. Schmidt wies darauf hin, dass über 50% aller Tierarten Insekten sind, diese aber durch menschenverursachte Umweltschädigungen stark reduziert werden.

Achtung! Mensch! Weniger Insekten – weniger Vögel (die leben von Insekten) – wenige Bestäubung - weniger natürliche Nahrung für uns Menschen!

Nach Aussage von Christel kam die Ausstellung gut an, auch Kinder kamen und waren beeindruckt.

Sie konnte während der Öffnungszeiten gute Gespräche mit bisher uns unbekannten Menschen führen. K. Frech







100 Jahre Naturfreundejugend Das Bundestreffen 2026



Es ist die erste Augustwoche. Eine Gruppe junger Leute steht in drückender Hitze vor Jan Wiese, Mitarbeiter der Gedenkstätte des KZ Neustadt. Die ehemalige Kaserne gehörte zu den frühen Konzentrationslagern und bestand nur wenige Wochen im Frühjahr 1933.

Die Jugendlichen besuchen die Gedenkstätte im Rahmen des Bundestreffens der Naturfreundejugend Deutschlands.

Etwa vierzig Teilnehmende kommen anlässlich des 100-jährigem Jubiläums des Jugendverbandes im Naturfreundehaus Elmstein zusammen. Mitglieder aus ganz Deutschland sind in den Pfälzer Wald angereist.



Das Wochenprogramm wurde am ersten Tag des Bundestreffens von den Teilnehmenden selbst zusammengestellt. So geht es am Mittwoch nach Neustadt, am Dienstag hat man die Wahl zwischen einem Tag am örtlichen See und Wandern zu den Burgruinen in der Umgebung. Am Donnerstag steht eine soziale Wanderung zum Hambacher Schloss auf dem Programm. Oder doch lieber den Tag im Naturfreundehaus verbringen und am späten Nachmittag schnell nochmal zum See? Langweilig wurde es so schnell jedenfalls nicht. Übernachtet wurde im Seminarhaus nebenan oder in der zum Haus gehörigen Jugendherberge.

Im Verlauf der Woche war viel Zeit für den Austausch mit anderen Mitgliedern der Naturfreundejugend aus ganz Deutschland – und darüber hinaus. Teilgenommen am Bundestreffen haben auch eine junge Naturfreundin aus England und ein junger Naturfreund aus Italien. In den stattgefundenen Diskussionen über gesellschaftlichen Rechtsruck haben beide interessante Einblicke in die politische Situation ihrer Länder bieten können. Im täglichen Plenum wurde der jeweilige Tag besprochen, Küchendienste eingeteilt und auch spontane Aktionen verkündet, wie eine von zwei Teilnehmenden organisierte Nachtwanderung.

Nach vier Tagen voller Workshops wie Siebdruck, Sticken und Bogenschießen begann schon der letzte Tag. Für Viele stand nun das Highlight der Woche auf dem Programm: Klettern im Steinbruch Gimmeldinger Kletterwald. Das Gelände wurde 2007 unter anderem durch die Naturfreunde der Ortsgruppe Lambrecht zu einem Kletterwald ausgebaut.

Neben dem Klettern an der Felswand war auch ausreichend Zeit, um mitgebrachte Hängematten gemeinsam aufzuspannen und darin in die Baumwipfel zu schauen.

Abends war noch eine Überraschung geplant. Nach dem Abendessen wurde das Jubiläum nochmal gebührend gefeiert! Für die nötige Musik sorgte der aus Neustadt stammender Rapper Chaoze One. Es wurde lange getanzt und noch länger beisammen gesessen. So schnell ging auch schon der letzte Tag vorbei.

Am Samstag fand die Abreise statt, es hieß also Abschied nehmen von neuen und alten Freunden.

Was das Bundestreffen ausgemacht hat waren aber nicht das tolle Programm, das leckere Essen im Naturfreundehaus oder die weichen Betten im Seminarhaus (an Alle die dort geschlafen haben: Glück gehabt!). Es war die Stimmung, die diese Woche besonders gemacht hat, die Teilnehmer, die sich zum Teil seit Jahren, zum Teil noch gar nicht, kannten und im Lauf der Woche zusammen gewachsen sind. Ich selbst wusste gar nicht, was mich beim Bundestreffen erwartet, aber ich wurde positiv überrascht von den tollen Aktionen und dem Gemeinschaftsgefühl, das unter allen jungen Naturfreunden und Naturfreundinnen herrschte.

jung. bunt. aktiv.

Naturfreundejugend Rheinland-Pfalz

Ebertstrasse 22
67063 Ludwigshafen
Fon: 0621 - 624647

mail@naturfreundejugend-rlp.de
www.naturfreundejugend-rlp.de
und auf unserer Facebookseite









Aus den Ortsgruppen

Elmsteiner Filmnächte 2026 – politisches Open-Air-Filmprogramm im Naturfreundehaus Elmstein



In diesem Jahr fanden zum ersten Mal die Elmsteiner Filmnächte im Rahmen des ersten Elmsteiner Sommercamps des politischen Films im Naturfreundehaus Elmstein statt. Vom 20.-23.08.2026 warteten drei Tage und Nächte mit politischen Filmen, spannenden Diskussionen und politischem Wandern auf die Besucher:innen. Filmbegeisterte und gesellschaftspolitisch Interessierte hatten so die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und durch die Filmemacher:innen weitere Hintergründe zu den gezeigten Filmen zu erfahren.

Veranstaltet wurde das Sommercamp des politischen Films vom Filmverleih Drop-Out Cinema in Kooperation mit der Naturfreunde Ortsgruppe Ludwigshafen, dem Projekt „Demokratie und Vielfalt verankern“ der Naturfreunde Rheinland-Pfalz, der Rosa-Luxemburg-Stiftung Rheinland-Pfalz und mit freundlicher Unterstützung vom Cafe Libertad Kollektiv.

Inhaltlich lag der Schwerpunkt des Sommercamps auf der Demokratie in Zeiten des Rechtsrucks, gesellschaftlichen Zusammenhalts in Krisenzeiten und dem politischen/dokumentarischen Kino.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen war frei, Übernachtungsmöglichkeiten und Verpflegung wurde durch das Naturfreundehaus Elmstein angeboten.

Erster Tag - Donnerstag

Am Donnerstag startete der Abend mit dem Film **„Wir werden alle sterben“**, einem Dokumentarfilm über Klimakatastrophe, Atomkrieg, Sorge vor Rechtsruck, Faschismus und Bürgerkrieg . Begleitet wird ein in Berlin lebender Journalist. Der Filmemacher Ben Knight war anwesend und führte im Anschluss ein Filmgespräch.

Danach ging es weiter mit dem Dokumentarfilm „Ein Traum von Revolution“ der Filmemacherin Petra Hoffmann. In ihrem Film geht es um den Sieg der Revolution in Nicaragua vor 45 Jahren, die damit beginnende Ära der Hoffnung und was bis heute aus den Wünschen und Träumen der Revolutioniär:innen geworden ist. Im Anschluss an den Film gab es ein „Questions&Answers“ mit Petra Hoffmann.

Kurz vor Mitternacht rundete ein Midnight Reel mit Visuals zum Ausklang den Abend ab.

Zweiter Tag – Freitag

Mit der Diskussionsrunde zu „Der Zerfall der Weltordnung: Warum der Rechtsruck ein globales Problem ist“ startete das Filmprogramm am zweiten Tag.

Aus den Ortsgruppen

Zusammen mit den Gästen wurden tiefere Ursachen analysiert, wie Zusammenhänge aus unfairen Welthandelsstrukturen, den Krisen des globalen Kapitalismus und rechten autoritären Kräften. Für die Diskussionsrunde waren Simon David Dressler & Ole Liebl (Podcast „Aufrechte Demokraten“), Jenny Günther (Einmischen Podcast), Jens P. Neumann (Sea-Eye, Campaigner „Kein Land für Niemand“, Johannes Richter (medico international) und Ben Knight (Regie „Wir werden alle sterben!“) zu Gast. Die Moderation übernahm Jörg van Bebber (Drop Out Cinema eG).

Der Filmabend wurde mit dem Dokumentarfilm „KEIN LAND FÜR NIEMAND“ von Max Ahrens und Maik Lüdemann mit anschließendem Filmgespräch begonnen. Der Film blickt auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen in Deutschland: Ein erstarkender Rechtspopulismus prägt den Diskurs, Flucht und Migration werden zunehmend kriminalisiert und humanitäre Hilfe gerät unter Druck. Expert:innen analysieren die Rechtsverschiebung und entlarven politische Mythen.

Im Anschluss wurde der Film „Bollwerk“ gezeigt. Der Dokumentarfilm begleitet drei Protagonist:innen bei ihrer Arbeit in einer sächsischen Kleinstadt und zeigt welche Herausforderungen, Kämpfe aber auch Chancen der politischen Arbeit in der Provinz und welche Relevanz zivilgesellschaftliches Engagement in ländlichen Gebieten hat, um die Demokratie zu verteidigen. Nach dem Film stand Regisseur Jakob Wehner für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Mit der Kurzdokumentation „Die Plätze denen, die sie beleben“ über den Platz ALTER in Mannheim wurde kurz vor Mitternacht das Ende des zweiten Abends eingeläutet. Der Kurzfilm zeigt wie wichtig Freiräume sind und dass eine offene Gesellschaft nicht nur eine Theorie ist. ALTER ist ein Platz voller Begegnung von Menschen mit unterschiedlichstem Hintergrund, ein Wohnzimmer im öffentlichen Raum – doch leider steht das Vorhaben immer wieder vor großen Herausforderungen und vielleicht auch vor dem Ende. Für ein anschließendes Gespräch waren Gäste vor Ort, um ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke zu berichten.

Dritter Tag - Samstag

Zum Nachmittag startete die Diskussionsrunde „Bollwerke bauen: Demokratiearbeit und Widerstand in der Peripherie“. Hierbei lag der Schwerpunkt darauf, wie sich Rechtsruck dort anfühlt, wo er besonders schnell Land gewinnt. Abseits der Metropolen im ländlichen Raum oder in abgehängten, traditionell konservativ geprägten Vierteln. Im Gespräch berichtete der Filmemacher Jakob Wehner von den Dreharbeiten zu seinem Film „Bollwerk“ und über die harte Realität der Zivilgesellschaft in Sachsen. Zudem waren an der Diskussionsrunde Politikwissenschaftlerin Jenny Günther (Einmischen Podcast), Simon David Dressler & Ole Liebl (Podcast Aufrechte Demokraten), Liz Schröter (Kuseler Gegenkultur) und Stefan Riedel (Naturfreunde Ludwigshafen) beteiligt. Die Moderation erfolgte durch Jörg van Bebber (Drop Out Cinema).

Der Abend begann dann mit dem Fillm „Wohin mit mir?“ in Anwesenheit von Filmemacher Marvin Menné, der das anschließende Filmgespräch leitete. Der Dokumentarfilm berichtet über eine Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Geflüchtete in Deutschland, von Träumen und Ängsten der Teenager und einer von drohender Abschiebung, familiärem Druck, und gesellschaftlicher Ablehnung geprägten Lebensrealität. Erwachsenwerden im Ausnahmezustand und dabei von Politik und Öffentlichkeit oft übersehen.

Mit „U are the Universe“ ergänzte ein Science Fiction Film das Filmprogramm am späten Abend. Der in Ukraine und Belgien produzierte Film wurde in der Originalsprachfassung auf Ukrainisch und Französisch gezeigt mit deutschen und ukrainischen Untertiteln. Der Film zeigt eine Welt nach der Zerstörung der Erde und begleitet den letzten Menschen im Universum als Weltraum-Trucker. Unverhofft empfängt er doch einen Funkspruch einer französischen Astronautin, welche alleine auf einer entfernten Raumstation ausharrt, und begibt sich auf eine gefährliche Reise dorthin.

Kurz vor Mitternacht gab es mit einem Midnight Reel Visuals zum Ausklang für einen gelungen Abschluss der Elmsteiner Filmnächte 2026.

Für alle Beteiligten waren die ersten Elmsteiner Filmnächte ein voller Erfolg. Mit sehr guten, relevanten Filmen und Gesprächen konnten so wichtige gesellschaftspolitische Themen in den ländlichen Raum getragen und diskutiert werden. Hiermit ist ein Highlight gelungen, indem zuerst Filme im Pfälzerwald gezeigt wurden und erst danach in größeren Städten wie Mannheim. Das Filmfestival wurde gut angenommen und eine Fortsetzung ist in Planung. Besonders freut es, dass hierbei Menschen aufeinander getroffen sind, die sich engagieren möchten und kurz darauf die „Bürgerinitiative Tal – Gemeinsam für eine starte Demokratie“ gegründet haben. Hieraus entstand zugleich eine neue Vortragsreihe der Naturfreunde Ludwigshafen in Kooperation mit der Bürgerinitiative im Naturfreundehaus Elmstein: „Dampnudle & dischpediere“ - Dampnudle auf den Teller. Themen auf den Tisch. Miteinander ins Gespräch kommen.“

Aus den Ortsgruppen

Wandern bei den Elmsteiner Filmnächten

Vom 20.8. – 22.8.2026 fanden die Elmsteiner Filmnächte mit hochkarätigen Filmen und daran Beteiligten statt. Für Filmenthusiasten, die auch Wald und Bewegung lieben, standen im Programm zusätzlich zwischen 10.00 und 15.00 Uhr politische Wanderungen an.

Die Abendgestaltungen, anspruchsvolle Filme und anregende Gespräche, boten viel Information.

Um dem Kopf Freiraum für Neues zu bieten, ist dabei Bewegung in der Natur ideal. Bei zwei Themenwanderungen durch die Elmsteiner Wälder konnten Teilnehmende Seele und Gedanken baumeln lassen.

Brunnen und Bäume
Thema: Ressourcen, Werte, Interessen

Auf 8 Kilometern und 300 Höhenmetern durch Wald und Landschaft konnte über deren Wert(schätz)ung, Berechnung und Interessengruppen philosophiert werden. Dabei besuchten wir die Wolfsgrube, wo wir über die Geschichte der Bejagung des Wolfes sprachen. Am Erntsiegelbrunnen, dem Goldbrunnen und dem Cognac Brunnen waren Auswirkungen der Trockenperiode deutlich sichtbar und die Wassersysteme der Bäume, Böden und Gesteine im Wald waren Themen. Wir vesperten an der Dicken Eiche. Dort und an der Emil Moser Linde waren Wert und Bewertungskriterien von Bäumen und Wäldern im Gespräch.

Orientierung und Richtung in Natur und Gesellschaft
Thema: Natürliche und gesellschaftliche Muster

Die Tour mit 9,5 km und 300 Höhenmetern ging zum Olympia-Felsen mit den Themen Wettkampf, Konkurrenz und Solidarität. Am Ehrenfelsdenkmal gab es viele interessante Beiträge im Gespräch über soziale Dynamik und Friedensprozesse. Und bei der Vesperpause am Nibelungenfelsen ließen wir einfach nur unseren Gedanken freien Lauf. Der Rückweg über den Schlossberg war uns von Dornen verwehrt, also besuchten wir noch die Burg Elmstein und diskutierten über die Funktion und Deutung eines Teils des Burgturms. Als Gratiszugabe bescherte uns das Wetter noch einen kräftigen Regenguss. Dem entgingen wir - ohne unsere Wohlfühlzone verlassen zu müssen - mit Regenschutz und den Möglichkeiten im Wald (Danke an die ‚anonyme' Eiche!).

Bei Interesse an Themenwanderungen meldet euch gerne bei pausenwandern@wandern-pur.de





Aus den Ortsgruppen

Ein Naturfreund mit Leib und Seele



Ein Urgestein unserer Ortsgruppe feierte diese Woche seinen 90. Geburtstag.

Manfred Zimmermann ist seit 74 Jahren Mitglied bei den Pirmasenser Naturfreunden und hat schon einiges erlebt. Seit dieser Zeit ist er im Mandolinen-Orchester engagiert, spielt dort den Kontrabass und versäumt keine Probestunde. 18 Jahre war er Vorstand und seit 1982 leitet er unsere Singgruppe, die sich großer Beliebtheit erfreut, nicht zu vergessen die gut besuchten, musikalischen Kuchensonntage, die an jedem 1. Sonntag im Monat im Waldheim am Gefäller Weg stattfinden.

Außerdem ist Manfred ein Familienmensch, der seine große Familie auch für den Verein begeistern kann, das zeigt sich regelmäßig während der Weihnachtsfeier, wenn die Kinder und Enkel das Publikum mit ihren Darbietungen begeistern.

Für seine immensen Verdienste in unserem Verein werden wir Manfred während unserer Weihnachtsfeier die Ehrenmitgliedschaft verleihen und wünschen uns gleichzeitig, dass er noch lange fit bleibt für seine Familie und für seine Naturfreunde.

Bericht: Heide Mannsee

Weitere Sponsoren gesucht!

Für die Neuanlage des Spielplatzes beim Waldheim Gefäller Weg und Anschaffung von Spielgeräten fehlen uns noch etwas mehr als 5 000 Euro.

Bei der Eröffnung wird feierlich eine gestaltete Sponsorentafel enthüllt, auf der auf Wunsch die Namen der Sonsoren in den Kategorien

Platin - ab 500 Euro
Gold - ab 200 Euro
Silber - ab 100 Euro und
Bronze - ab 50 Euro
aufgeführt werden.

Die NaturFreunde Pirmasens bitten um Spenden auf Konto
Kto.Nr. DE 49 5425 0010 0000 0164 28
bei der Sparkasse Südwestpfalz (BIC: MALADE51SWP)

Spendenquittung ist möglich.
Ansprechpartner: Bernd Schwarz
Kontakt: wandern_mit_bernd@gmx.de



Aus den Ortsgruppen

Kultur und Umwelt bei den NaturFreunden Mainz

Was war los, im Sommer 2026 bei den NaturFreunden in Mainz

Die anhaltende Hitze konnte uns nicht davon abhalten, eine bunte Mischung von Angeboten anzubieten.

Beginnen wir mit der Ausstellung im Naturhistorischen Museum.

Am Freitag, 07.08.26 besuchten die Mainzer Naturfreunde dort die Ausstellung **„flora. Wenn aus Wurzeln Wunder wachsen“.**



Ausgehend vom historischen Kräuterbuch **„Garten der Gesundheit“**, das 1485 in Mainz entstand, zeigt die Ausstellung das komplexe – und nicht selten komplizierte – Verhältnis von Mensch, Gesundheit und Natur. Die Idee zur Ausstellung hatten Studierende der Hochschule Mainz, ihre Umsetzung entstand in Kooperation mit dem Museum.

Mit für unsere „Ausstellungsgewohnheiten“ oft neuen und ganz ungewöhnlichen Stationen gab es vom historischen Heilpflanzenwissen bis zu den aktuellen ökologischen Herausforderungen viel zu erfahren. Mit QR-Codes an den Heilpflanzenbeeten im Freibereich des Museums konnten wir Näheres über die verschiedenen Kräuter erfahren, im Innenbereich gab es viele interaktive Stationen, die zum Beteiligen einluden. Für uns war es ein Ausstellungsbesuch, der nicht nur zum Anschauen, sondern auch zum Ausprobieren und Mitmachen anregte. Bericht Birgit Groß

Stadtgefühle – Das Zukunftsfest ein Fest für Vielfalt, Demokratie und Nachhaltigkeit



Entlang des Rheinufers im Schatten der dort stehenden Pappeln hatten wir bei hochsommerlichen Temperaturen drei Tage die Gelegenheit, die NaturFreunde Mainz vorzustellen. Unser Geschicklichkeitsspiel regte Jung und Alt an, auszuprobieren, wie





der Ball zu bewegen ist, damit er unterwegs nicht verloren geht. Wir kamen ins Gespräch über naturnahe Gartengestaltung, unsere Wander- und andere sportliche Angebote, wir konnten von unseren vielfältigen Aktivitäten berichten. Auch die Beteiligung von mainzimwandel.de und saubersach.de an zwei Tagen brachte uns viel Aufmerksamkeit. Junge Menschen interessierten sich für unsere Arbeit genauso wie die ältere Generation, wir würden uns freuen, wenn unsere Mitglieder uns bei solchen Aktionen etwas mehr unterstützen.

Aus den Ortsgruppen

Zu unserem Politikgespräch

hatten wir dieses Mal Jana Schmöller, Dezernentin der Stadt Mainz für Soziales, Jugend und Familie zu Gast. Sie hat geduldig Fragen, Anregungen, aber auch Kritik aufgenommen, und soweit sie es konnte, beantwortet.

Besonders im Fokus stand bei der Diskussion die geplante Tramanbindung der Mainzer Oberstadt, da sich eine neu gegründete Bürgerinitiative gegen den Ausbau der Straßenbahn einsetzt, aus Angst, dass vor ihren (i. d. R. Einfamilien)Häusern Bäume wegfallen oder die Straßenzüge verbreitert würden. Hierzu gibt es bislang noch keine Festlegung, welche Trasse tatsächlich präferiert werden soll. Jana Schmöller wies darauf hin, dass die Planung und letztliche Umsetzung noch mindestens 10 Jahre dauern wird, zumal vorher eine andere Tramstruktur in der Innenstadt umgesetzt werden soll.

Es wurde, auch mit neuen Gesichtern, rege diskutiert, was uns zeigt, dass solche Gespräche keine Eintagsfliegen sein sollten und uns neue Interessierte in unser Vereinsheim bringen. Der bisherige zweijährige Turnus soll deshalb ausgeweitet werden. Wir beachsichtigen, nicht nur VertreterInnen von Stadt oder Land einzuladen, sondern auch VertreterInnen der Verbände und Initiativen, die sich mit ähnlichen Themen wie wir beschäftigen. Wir wollen damit unser Angebot ausweiten, um auch hier mehr Menschen die NaturFreunde näher zu bringen.

Die Energiewende im Reality-Check

haben wir in nach dem Vortrag mit Dr. Ernst Schriefl, Autor des Buches „Raus aus der Kohle, Öl und Gas – aber wie“ in angeregter Diskussion beleuchtet. Ein Thema, das uns alle angeht, vor allem wenn wir uns anschauen, wie sich der Energiebedarf, trotz vieler privater Bemühungen mit Energiespargeräten, in den letzten Jahren entwickelt hat und wie der steigende Bedarf durch den Bau immer neuer Rechenzentren zur Bewältigung von AI/KI (künstliche Intelligenz) gedeckt werden soll, wenn wir die gesetzten Klimaziele in naher Zukunft erreichen wollen. In Mainz soll deshalb ein neues Gaskraftwerk zur Sicherung eines möglichen Black-outs gebaut werden. Auch hier konnten wir wieder Gäste begrüßen, die sich vom Angebot der NaturFreunde ein Bild machen konnten.

Berg Frei aus Mainz, auf eine gesunde, friedliche und vielfältige Zukunft für junge und alte NaturFreundinnen und NaturFreunde.

Und hier noch ein paar Termine, Termine, Termine

Samstag, 5. Dezember 2026, 15 Uhr
Wir ehren unsere Jubilare in einer kleinen Feierstunde im Vereinsheim
Beginn: 15 Uhr
Wir bitten um Anmeldung bei Gerlinde Schütze, Tel. 06131/54821

Sonntag, 6. Dezember 2026
Gemeinsame Wanderung der NF Wiesbaden, Von Frauenstein zum Weihnachtsmarkt nach Eltville
Treffpunkt 09:15 Uhr Mainz Hbf. Anmeldung Dietmar Häger, Tel.: 06131 / 478442
Die Nichtwanderer treffen sich zum gemeinsamen Besuch des Weihnachtsmarktes um 13 Uhr am Hbf Mainz
Anmeldung bei Gerlinde Schütze Tel. 06131/ 54821

Freitag, 11. Dezember 2026
Adventskaffee im Vereinsheim, Beginn 15 Uhr
wir bitten um Anmeldung, Info: Gerlinde Schütze, Tel. 06131/54821

Weitere Termine, z. B. offenes Singen findet ihr auf der Webseite unter Aktuelles & bei instagram
@naturfreundemainz / @astrid_63

Aus den Ortsgruppen

Bobenheim-Roxheim: Kindergruppe Rasselbande Forschen, Entdecken und gemeinsam Erleben

Seit März 2026 gibt es bei uns, die Kindergruppe Rasselbande für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren. Gemeinsam mit Claudia Traser und weiteren Helfern betreue ich, Manuela Hadjou, die Gruppe mit derzeit 16 bis 18 Kindern.

Wir treffen uns zweimal im Monat und erleben dabei gemeinsam spannende Abenteuer rund um Natur, Umwelt und Gemeinschaft. In unseren Gruppenstunden wird geforscht, ausprobiert und entdeckt. Ob Erde, Steine, Wasser oder Pflanzen – die Kinder dürfen selbst experimentieren, Fragen stellen und die Natur mit allen Sinnen erleben. Dabei steht vor allem eines im Mittelpunkt: Spaß haben und gemeinsam Neues entdecken.

Ein besonderes Highlight war unser Kartoffelfest. Rund 75 bis 80 Kinder nahmen an unseren verschiedenen Aktionen „Rund um die Kartoffel“ teil. Bei Spielen, kleinen Wettbewerben und kreativen Aktionen konnten die Kinder die Kartoffel einmal von einer ganz anderen Seite und viele verschiedene Arten Kartoffeln kennenlernen.

Besonders beeindruckend war für unsere Kinder im September der Besuch der Igel-Auffangstation in Bobenheim. Dort erhielten wir von Jan Wolfmüller viele interessante Informationen über Igel, ihre Lebensweise und darüber, wie wir ihnen helfen können. Wir durften sogar einen Igel anfassen. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und hatten anschließend sofort einen eigenen Wunsch: Wir wollen Igelhäuser bauen! Gesagt, getan! Mit tatkräftiger Unterstützung



fleißiger Eltern, eines Opas und unserer Helferinnen und Helfer machten wir uns gemeinsam an die Arbeit. Die Kinder konnten mithelfen, werkeln und erleben, wie aus Holz Schritt für Schritt tolle Igelhäuser entstehen. Am Ende waren alle stolz auf das Ergebnis.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Hornbach Worms und Hornbach Ludwigshafen, die uns das benötigte Holz für den Bau der Igelhäuser zur Verfügung gestellt haben.

Wir freuen uns schon auf die nächsten spannenden Abenteuer mit unserer Kindergruppe.

Es warten bereits viele tolle Aktionen auf die Kinder – aber was genau, das verraten wir euch noch nicht. Eines ist sicher: Bei uns wird weiterhin geforscht, entdeckt, gelacht und gemeinsam Natur erlebt!

Berg frei! Manuela Hadjou





Aus den Ortsgruppen

Nachruf Günter Kolbe:

Bereits am 12. Juli verstarb im Alter von 86 Jahren Günter Kolbe, der langjährige Vorsitzende der Naturfreunde Neustadt. Schon als Jugendlicher engagierte er sich in der örtlichen Naturfreundejugend. Dort lernte er auch seine spätere Frau Irene kennen. Als Kriegsdienstverweigerer setzte er sich für Frieden und Abrüstung ein. Das Amt des Vorsitzenden der Naturfreunde in Neustadt hatte er schon in jungen Jahren übernommen und übte es mehr als fünf Jahrzehnte aus. Viele Jahre gehörte Günter der Landesleitung an. Seine ganze Kraft und Energie hatte Günter Kolbe für den Erhalt des Vereins und des Naturfreundehauses eingesetzt. Zweifellos ist es sein Verdienst, dass das gastliche Naturfreundehaus in Neustadt auch noch heute allen Naturfreund:innen und Wandersleuten offen steht. Nun wird es darauf ankommen, das Geschaffene zu erhalten und weiter zu entwickeln. Die Naturfreund:innen haben in ihm einen unermüdlichen Aktivisten verloren.



Wanderwoche der Naturfreunde RLP im Taunus

13 Wanderinnen und Wanderer machten sich auf, um vom 4. – 11. Oktober den Taunus zu erkunden. Standquartier war das Kurhotel Ochs in Schmitten.



Auf Wanderunge von 11 -14 km wurden auf vielerlei nicht immer einfachen Wegen so mancher Gipfel erklommen.

Doch auch die Kultur kam nicht zu kurz. Immer wieder stießen wir auf Reste des Limes , ein Grenzwall der Römer gegen die Germanen. Eine Besichtigung des röm. Kastells „Saalburg“ erklärte uns das damalige Leben.

Einen ganzen Tag verbrachten wir dann auch im Freilichtmuseum „Hessendorf“ mit seinen wieder aufgebauten Fachwerkhäusern samt ihrer Geschichte und Einrichtungen.

Nach dieser erlebnisreichen Woche machten wir dann auf der Heimfahrt noch einen Halt in Bad Homburg, um uns den Kurpark und die Erlöserkirche anzuschauen.

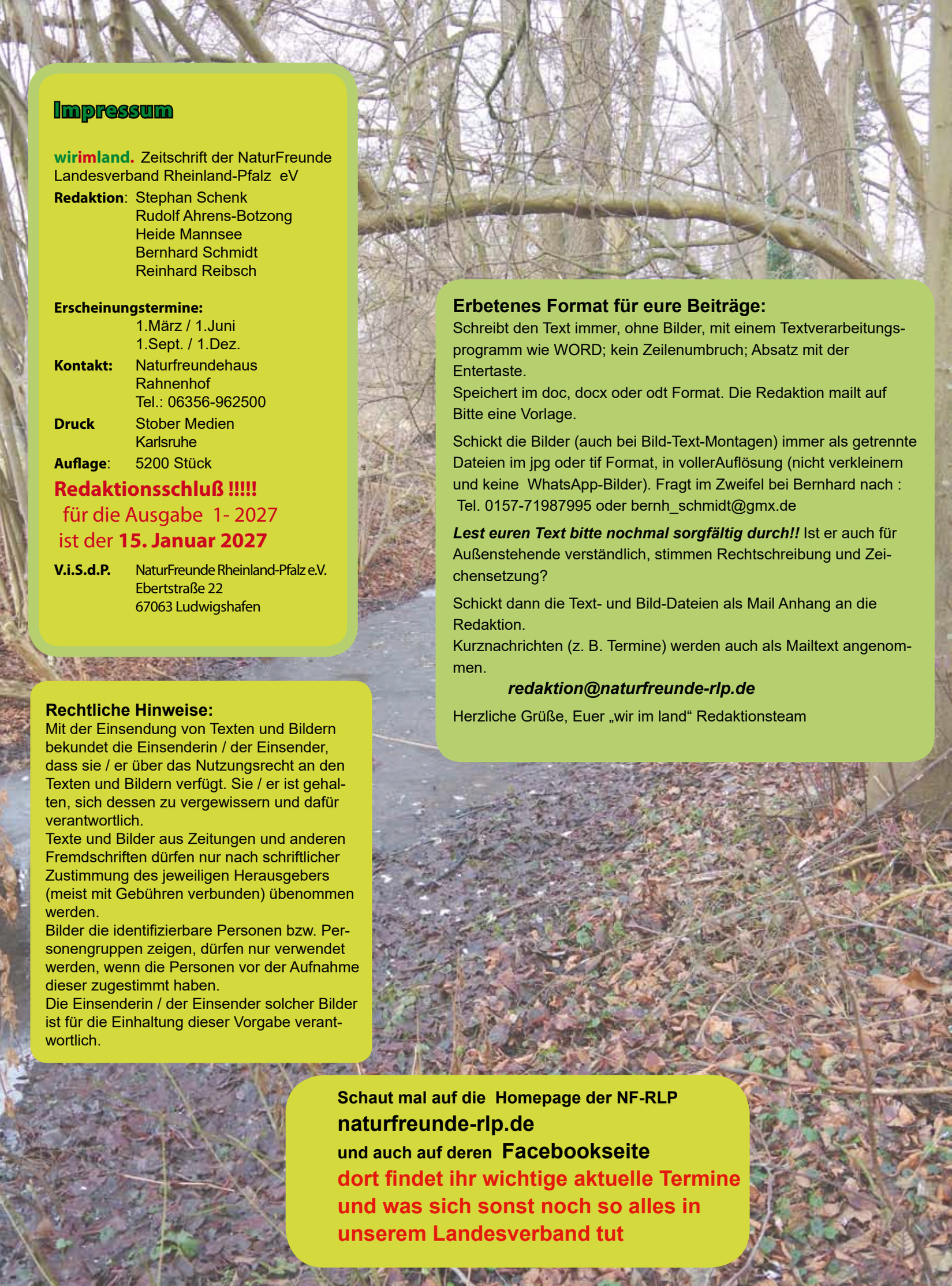
Für die Wanderwoche 2027 lassen wir uns noch ein.Ziel einfallen, ihr werdet es rechtzeitig erfahren.

Bernhard









Impressum

wirimland. Zeitschrift der NaturFreunde Landesverband Rheinland-Pfalz eV

Redaktion: Stephan Schenk
Rudolf Ahrens-Botzong
Heide Mannsee
Bernhard Schmidt
Reinhard Reibsch

Erscheinungstermine:
1.März / 1.Juni
1.Sept. / 1.Dez.

Kontakt: Naturfreundehaus
Rahnenhof
Tel.: 06356-962500

Druck Stober Medien
Karlsruhe

Auflage: 5200 Stück

Redaktionsschluß !!!!!
für die Ausgabe 1- 2027
ist der **15. Januar 2027**

V.i.S.d.P. NaturFreunde Rheinland-Pfalz e.V.
Ebertstraße 22
67063 Ludwigshafen

Erbetenes Format für eure Beiträge:

Schreibt den Text immer, ohne Bilder, mit einem Textverarbeitungsprogramm wie WORD; kein Zeilenumbruch; Absatz mit der Entertaste.
Speichert im doc, docx oder odt Format. Die Redaktion mailt auf Bitte eine Vorlage.

Schickt die Bilder (auch bei Bild-Text-Montagen) immer als getrennte Dateien im jpg oder tif Format, in vollerAuflösung (nicht verkleinern und keine WhatsApp-Bilder). Fragt im Zweifel bei Bernhard nach : Tel. 0157-71987995 oder bernh_schmidt@gmx.de

Lest euren Text bitte nochmal sorgfältig durch!! Ist er auch für Außenstehende verständlich, stimmen Rechtschreibung und Zeichensetzung?

Schickt dann die Text- und Bild-Dateien als Mail Anhang an die Redaktion.
Kurznachrichten (z. B. Termine) werden auch als Mailtext angenommen.

redaktion@naturfreunde-rlp.de

Herzliche Grüße, Euer „wir im land“ Redaktionsteam

Rechtliche Hinweise:

Mit der Einsendung von Texten und Bildern bekundet die Einsenderin / der Einsender, dass sie / er über das Nutzungsrecht an den Texten und Bildern verfügt. Sie / er ist gehalten, sich dessen zu vergewissern und dafür verantwortlich.
Texte und Bilder aus Zeitungen und anderen Fremdschriften dürfen nur nach schriftlicher Zustimmung des jeweiligen Herausgebers (meist mit Gebühren verbunden) übenommen werden.
Bilder die identifizierbare Personen bzw. Personengruppen zeigen, dürfen nur verwendet werden, wenn die Personen vor der Aufnahme dieser zugestimmt haben.
Die Einsenderin / der Einsender solcher Bilder ist für die Einhaltung dieser Vorgabe verantwortlich.

Schaut mal auf die Homepage der NF-RLP
naturfreunde-rlp.de
und auch auf deren Facebookseite
dort findet ihr wichtige aktuelle Termine und was sich sonst noch so alles in unserem Landesverband tut